

Kontakt:
Förderwerk Bremen GmbH • BIWAQ III / IGEL

Karin Lippold
Mobil 0152 08954757 (Mo + Di)
E-Mail lippold@foerderwerk-bremen.de

Ariane Schulz
Mobil 0152 08954758 (Di + Mi + Do)
E-Mail schulz@foerderwerk-bremen.de

Carl-Krohne-Straße 31 • 28239 Bremen

Postanschrift:
Sonnemannstraße 6 • 28239 Bremen
Tel. 0421 696445-12 • Fax 0421 696445-55
www.foerderwerk-bremen.de

IGEL wird unterstützt von:

- Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

In Kooperation mit:

- Senator für Justiz und Verfassung
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Jobcenter Bremen
- Hoppenbank e. V.
- Quartiersmanagement Gröpelingen u. Oslebshausen

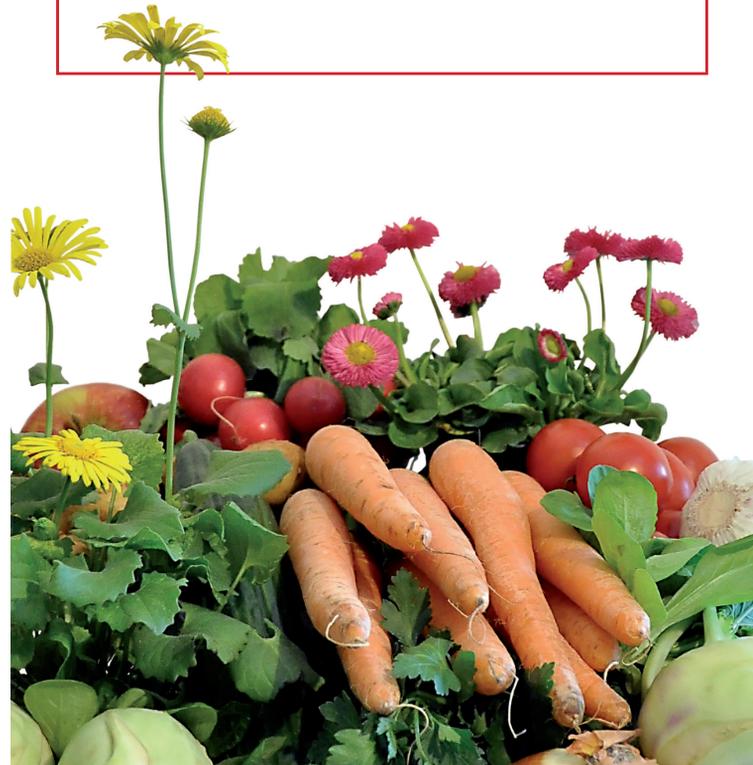
Das Projekt „Bremer Wege zur Arbeitsmarktintegration“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

ESF-BUNDESPROGRAMM BIWAQ 2015 – 2018

BREMER WEGE ZUR ARBEITSMARKTINTEGRATION

TEILPROJEKT IGEL

INTEGRATION IN GRÖPELINGEN ANHAND ERNÄHRUNG UND LANDSCHAFTSPFLEGE



IGEL

INTEGRATION IN GRÖPELINGEN ANHAND ERNÄHRUNG UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Mit diesem Projekt richtet sich Förderwerk Bremen GmbH an langzeitarbeitslose Menschen – mit und ohne Vorstrafen – um sie beim Ausbau ihrer Beschäftigungsfähigkeit und der Wiedereingliederung in den beruflichen Alltag zu unterstützen.

Unser Ziel ist es, den TeilnehmerInnen wieder eine Perspektive und eine Integration in den Arbeitsmarkt zu bieten. Im Rahmen einer 30 Std. Woche können bis zu 15 TeilnehmerInnen im Biogemüseanbau, im Garten- und Landschaftsbau, in der Tierhaltung und in der Imkerei Beschäftigung finden. Die zwei großen Gewächshäuser und die großen umliegenden Flächen in der ehemaligen JVA Blockland bieten hierfür ideale Möglichkeiten. Ein Shuttleservice wird von uns angeboten.

Durch den Wiederaufbau der ehemaligen Gärtnerei kann auf dem ca. 30 Hektar umfassenden Gelände Biogemüseanbau, Landwirtschaft und Nutztierhaltung in kleinem Rahmen betrieben werden. Die TeilnehmerInnen werden in den Berufsfeldern GärtnerIn der Fachrichtung Gemüsebau und als HelferIn im Bereich der Landwirtschaft und der Hobbyimkerei beschäftigt und qualifiziert.

Über den landwirtschaftlichen Bereich erfolgt ein reger Austausch mit den verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, wie u.a. den Schulen und KiTas in Gröpelingen.

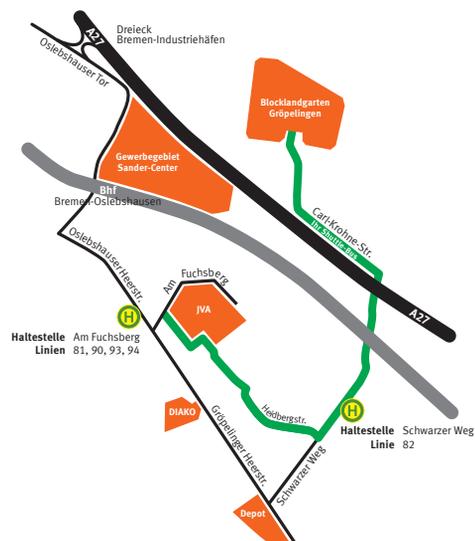
Der Austausch von Produkten und Wissen mit den umliegenden Kleingärtnern und die Zusammenarbeit mit der Biostadt Bremen dient nicht nur der Qualifizierung der TeilnehmerInnen, sondern auch dem Quartier.

Ziele:

- Erlernen von grundlegenden Fähigkeiten aus dem Gemüseanbau, der Hobbyimkerei, im Bereich LandwirtschaftshelferIn und im Bereich der Tierwirtschaft/Tierpflege.
- Am Ende des Projektes soll eine funktionierende Vermarktungskette der hergestellten Produkte entstehen.
- Der Aufbau eines Lehrbienenstandes für das Quartier.
- Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil Gröpelingen.

Angebote:

- Angebot einer adäquaten, sozialpädagogisch begleiteten tagesstrukturierenden Maßnahme.
- Die Begleitung und Beratung durch eine Sozialarbeiterin ist gewährleistet.
- Die Teilnahme an dem Projekt ist für Männer und Frauen ab 26 Jahren zugänglich.



*Ein Shuttleservice zum Anschluss an BSAG-Haltestellen wird für die Teilnehmenden angeboten.